### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Adresse

Weinbrennerstraße 60

76185 Karlsruhe

Anzahl der Plätze

Gesamt: 93

davon Anzahl der Plätze für Kurzzeitpflege: 3

Anzahl der Plätze in Einzelzimmern: 93 Anzahl der Plätze in Doppelzimmern:

Kontakt

Telefon: +49 72135447-0

E-Mail: info@berckholtz-karlsruhe.de Webseite: www.berckholtz-ka.de Kontaktperson der Einrichtung:

Kontaktperson des Bewohnerbeirats/ des Bewohnerfürsprechers:

Entfernung zur nächsten Haltestelle (Bus, Straßenbahn

usw.)

ca. 350 m Haltestelle Hübschstraße

Letzte Aktualisierungen

Ergebnisse der Qualitätsindikatoren:

Ergebnisse externe Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Informationen über Pflegeeinrichtung: 28. Februar 2023

### Wichtige Hinweise zu den nachfolgenden Informationen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie alle wesentlichen Informationen über diese Einrichtung sowie Informationen zur Qualität der erbrachten Leistungen. Diese Informationen bestehen grundsätzlich aus drei Säulen:

#### 1. Informationen über die Pflegeeinrichtung

Die allgemeinen Informationen über die Einrichtung enthalten die folgenden zwölf Bereiche:

- Allgemeine Informationen über die Einrichtung/Externe Dienstleistungen
- Ausstattung
- Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte
- Möglichkeiten des Kennenlernens der Einrichtung
- Gruppenangebote
- Religiöse Angebote
- Einbeziehung von Angehörigen
- Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier
- Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)
- Kooperationsvereinbarungen
- Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote

Diese Informationen werden von den Einrichtungen eigenverantwortlich zur Verfügung gestellt.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

#### 2. Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Prüfergebnisse des MD / PKV-Prüfdienstes)

Die zweite Säule bilden die Ergebnisse von externen Qualitätsprüfungen. Sie werden vom MD (Medizinischer Dienst) und dem Prüfdienst des Verbandes der privaten Krankenversicherungen e.V. im Rahmen regelmäßig stattfindender Qualitätsprüfungen erhoben. Die Ergebnisse werden auf der ersten Ebene mit einem Die bis vier Die unsgefüllten Kästchen dargestellt. Auf der zweiten Ebene finden Sie detaillierte Informationen, die den Bewertungen zugrunde liegen.

Hierbei ist zu beachten, dass diese Prüfgrundlage im Jahr 2019 eingeführt wurde. Zuvor wurde ein Benotungssystem angewendet. Bitte beachten Sie dazu den nachfolgenden Hinweis zur Vergleichbarkeit.

### Hinweis zur Vergleichbarkeit von aktuellen und vorherigen Ergebnissen

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31.10.2019 gültigen Pflege-Transparenzvereinbarung stationär und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 01.11.2019 geltenden Qualitätsdarstellungsvereinbarung stationär sind nicht miteinander vergleichbar.

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Informationen über die Pflegeeinrichtung	h	
Z = JA	gabe	
Allgemeine Informationen über die Einrichtung		
Werden die Mahlzeiten in der Einrichtung zubereitet?	<b>✓</b>	Das Mittagessen wird im Cook&Chill-Verfahren zubereitet
Spezielle Kostformen sind nach Absprache möglich (z. B. vegetarisch, ohne Schweinefleisch)	$\checkmark$	COOK&Chill-Verfahren zubereitet
Diätkost (z. B. Diabetiker- oder Reduktionskost)	$\checkmark$	
Zwischenmahlzeiten (z.B. Joghurt, Obst) zur freien Verfügung	<b>✓</b>	
Getränke (kalt/heiß) zur freien Verfügung	$\checkmark$	
Einnahme von Mahlzeiten ist auf Wunsch im eigenen Zimmer möglich	$\checkmark$	
Zubereitung eigener Mahlzeiten möglich	k.A.	
Gemeinschaftliches Mittagessen möglich	$\checkmark$	
Besteht die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen?	<b>✓</b>	Es besteht die Möglichkeit, Möbel mitzubringen, einen TV aufzustellen und Bilder aufzuhängen.
Können die Bewohner bzw. Bewohnerinnen Haustiere halten?	×	

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzu		
Externe Dienstleistungen (Outsourcing)		
Wäscheversorgung (insbesondere Kleidung)		
Reinigung der Zimmer	y.	
Hausmeisterservice	0	
Soziale Betreuung	y.	
Ausstattung		
Wann wurde die Einrichtung errichtet?	2022	
Ist ein Telefonanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	✓ Telefonanschluss ist eine Zusatzleistung für 25€/Monat.	
Ist ein TV- bzw. Kabelanschluss in den Bewohnerzimmern vorhanden?	▼ TV-Empfang über digitalen Kabelanschluss.	
Ist ein Internetzugang in den Bewohnerzimmern vorhanden?	✓ WLAN möglich, Zusatzleistung mit gestaffelten Preisen	
Sind einrichtungseigene Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?	Terrasse nach vorn zur Straße, hauseigener Garten/Hof hinter dem Gebäude.	
Sind alle Wohn- und Gemeinschaftsflächen für Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige in der Einrichtung barrierefrei zugänglich?		

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortset	
Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte	
Für welche Bewohnergruppen sind in der Einrichtung Spezia	lisierungen oder Versorgungsschwerpunkte vorhanden?
Blinde und sehbehinderte Menschen	×
Pflegebedürftige in jungem Alter	×
Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten	×
Menschen im Wachkoma	$\checkmark$
Menschen mit Schwerstbehinderung	×
Beatmungspflichtige Bewohner bzw. Bewohnerinnen	×
Menschen mit Suchterkrankungen	×
Andere Bewohnergruppen	×
Möglichkeit des Kennenlernens der Einrichtung	
Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Mahlzeiten vor dem Einzug?	×
Gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an Gruppenaktivitäten vor dem Einzug?	×.
Gibt es die Möglichkeiten des Probewohnens?	Mit einer Kurzzeitpflege zu Beginn ist eine Art des Probewohnens für eine begrenzte Zeit möglich

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

u <b>ng)</b> ngabe
eine Auswahl: Gottesdienste, Gymnastik, Gedächtnistraining, Bastelangebote, Candle-Light-Dinner
✓ evangelisch / christlich
✓ evangelisch
✓ wöchentlicher Gottesdienst
k.A.
k.A.

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)  ■ JA × = NEIN ○ = sowohl als auch k.A. = keine Angabe  Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)  Vertraglich vereinbarte Personalausstattung  Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel:  Pflegegrad 1 k.A.  Pflegegrad 2 k.A.  Pflegegrad 3 k.A.  Pflegegrad 3 k.A.  Pflegegrad 4 k.A.  Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitsquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A.  Fachkräfteanteil in der Pflege  Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A.  Erfläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechen einer besseren vertraglich vereinbarten Personalausstattung.	ore in diesem bereien aufgerum ten milotmationen werden von	ruent negeenmentungen zur vertagung gestent.
Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel:  Pflegegrad 1 k.A.  Pflegegrad 2 k.A.  Pflegegrad 3 k.A.  Pflegegrad 4 k.A.  Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte		
Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüssel:  Pflegegrad 1 k.A.  Pflegegrad 2 k.A.  Pflegegrad 3 k.A.  Pflegegrad 4 k.A.  Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff.  SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)	
Pflegegrad 2 k.A.  Pflegegrad 2 k.A.  Pflegegrad 3 k.A.  Pflegegrad 4 k.A.  Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff.  SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Vertraglich vereinbarte Personalausstattung	
Pflegegrad 2 k.A.  Pflegegrad 3 k.A.  Pflegegrad 4 k.A.  Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Angabe der mit den Kostenträgern vereinbarten Stellenschlüs	ssel:
Pflegegrad 3 k.A.  Pflegegrad 4 k.A.  Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff.  SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 1	k.A.
Pflegegrad 4 k.A.  Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A.  Fachkräfteanteil in der Pflege  Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 2	k.A.
Pflegegrad 5 k.A.  Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege  Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 3	k.A.
Erläuterung: Angabe in Bezug auf Vollzeitstellen (Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend den Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege  Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 4	k.A.
Vollzeitäquivalenten) in Pflege und Betreuung, die am Stichtag der Übermittlung der Informationen über die Pflegeeinrichtung gilt. Die Angabe erfolgt mit einer Stelle nach dem Komma. Hierbei bleiben eventuell vorhandene andere Leistungsgrundlagen (bspw. ergänzende Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 ff. SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter k.A. Fachkräfteanteil in der Pflege  Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	Pflegegrad 5	k.A.
Quotient aus Platzzahl und Vollzeitstellen k.A.  Erläuterung: Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisses (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte	SGB XII) unberücksichtigt.  In der Pflegesatzvereinbarung festgelegter	
	<b>Erläuterung:</b> Angabe des vertraglich vereinbarten Verhältnisse und Vollzeitstellen (Nenner). Die Vollzeitstellen werden berechent der Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit	es (Quotient) aus der Platzzahl der Einrichtung (Zähler) hnet als Summe der Vollzeit- und Teilzeitstellen, zwei Stellen nach dem Komma. Niedrigere Werte

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzur	
Tatsächliche Personalsituation	
Wird das vereinbarte Personal in der Einrichtung vorgehalten?	
Verhältnis Pflege- und Betreuungskraft zu Bewohnerinnen und Bewohnern	k.A.
<b>Erläuterung:</b> Angabe des tatsächlichen Verhältnisses von Kräfter Bewohnern insgesamt in Bezug auf eine Vollzeitstelle am Stichta Pflegeeinrichtung. Die Vollzeitstellen werden berechnet als Sum Vollzeitäquivalente. Die Angabe erfolgt mit zwei Stellen nach de besseren tatsächlichen Personalausstattung.	ng der Übermittlung der Informationen über die me der Vollzeit- und Teilzeitstellen, entsprechend der
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die seit mehr als 5 Jahren in der Einrichtung beschäftigt sind	k.A.
Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung	Polnisch, Französisch
Angaben zur Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Z	Zusatzqualifikationen
Gerontopsychiatrische Pflege	1
Palliativ- und Hospizpflege	1
Weitere Qualifikationen	k.A.

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetzung)  ☑ = JA				
Kooperationsvereinbarungen				
Für die ärztliche und fachärztliche Versorgung bestehen Kooperatio	nen mit folgenden Anbietern:			
- Hausarzt / Ärztenetz	Allgemeinmediziner, Internisten			
- Fachärzte C	Chirurgen, Neurologen			
Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V				
Kooperationen mit Zahnärzten  Abgeschlossene Kooperationsvereinbarungen nach § 119b SGB V				
Kooperationen mit Apotheken  Wir kooperieren mit der Weinbrenner-Apotheke				
Inhalte der Kooperationsvereinbarungen mit Ärzten, Fachärzten, Zak.A.	hnärzten oder Apotheken / Anmerkungen			

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Informationen über die Pflegeeinrichtung (Fortsetz  ✓ = JA	——————————————————————————————————————	
Kooperationsvereinbarungen (Fortsetzung)		
Für die Hospiz-/Palliativversorgung besteht mit folgenden Anbietern eine Zusammenarbeit	Ambulante Palliativversorgung	
Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebenspha Besteht für alle gesetzlich versicherten Bewohnerinnen und Bewohner ein Beratungsangebot zur gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V durch einen weitergebildeten Berater?	ase k.A.	
Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote Welche kostenpflichtigen Dienstleistungsangebote vermittelt die Einrichtung?	Fußpflege, Friseur	

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe	Moderate	Erhebliche	Schwerwiegende	Konnte nicht
Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	geprüft werden
Ergebnisse der ex	kternen Qualitätsprüf	ung		
	` '	3		
Bereich 1: Unterstüt	tzung bei der Mobilität u	nd Selbstversorgung		
1.1 Unterstützung in	m Bereich der Mobilität			••••
1.2 Unterstützung b	eim Essen und Trinken			****
1.3 Unterstützung b	oei Kontinenzverlust, Kon	tinenzförderung		••••
1.4 Unterstützung b	ei der Körperpflege			••••
Bereich 2: Unterstüt Belastungen	tzung bei der Bewältigun	g von krankheits- und the	erapiebedingten Anforderu	ingen und
2.1 Unterstützung b	oei der Medikamenteneini	nahme		••••
2.2 Schmerzmanage	ement			••••
2.3 Wundversorgun	g			••••
2.4 Unterstützung b	oei besonderem medizinis	ch-pflegerischen Bedarf		×

Erhebliche

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Moderate

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe

Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	geprüft werden
Ergebnisse der ex	ternen Qualitätsprüf	ung (Fortsetzung)		
Bereich 3: Unterstüt	zung bei der Gestaltung	des Alltagslebens und de	r sozialen Kontakte	
3.1 Unterstützung b (z.B. Sehen, Hör	ei Beeinträchtigung der S en)	inneswahrnehmung		••••
3.2 Unterstützung b Kommunikation	ei der Strukturierung des	Tages, Beschäftigung und	d	••••
3.3 Nächtliche Verso	orgung			••••
Bereich 4: Unterstüf	zung in besonderen Beda	arfs- und Versorgungssitu	uationen	
4.1 Unterstützung in	n der Eingewöhnungsphas	se nach dem Einzug		••••
4.2 Überleitung bei	Krankenhausaufenthalt			••••
4.3 Unterstützung v Verhalten	on Bewohnern bzw. Bew	ohnerinnen mit herausfoi	rderndem	×
4.4 Anwendung frei	heitsentziehender Maßna	hmen		×

Schwerwiegende

Konnte nicht

## Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

				×
Keine oder geringe	Moderate	Erhebliche	Schwerwiegende	Konnte nicht
Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	Qualitätsdefizite	geprüft werden

Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)	
Bereich 5: Begleitung sterbender Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ihren Angehörige	en
5.1 Liegt ein schriftliches Konzept für die Begleitung sterbender Bewohner bzw. Bewohnerinnen und ihrer Angehörigen vor?	JA
5.2 Gibt es Regelungen für die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (z.B. Palliativdienste, Hospizinitiativen) und namentlich bekannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartner für solche Einrichtungen?	JA
5.3 Ist konzeptionell geregelt, dass die Wünsche der versorgten Person und der Angehörigen für den Fall einer gesundheitlichen Krise und des Versterbens erfasst werden?	JA
5.4 Ist konzeptionell geregelt, dass Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt sind und jederzeit verfügbar sind?	JA
5.5 Ist konzeptionell geregelt, dass im Sterbefall eine direkte Information der Angehörigen entsprechend den von ihnen hinterlegten Wünschen erfolgt?	JA

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

#### Darstellung der Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

In Pflegeeinrichtungen erfolgen regelmäßig externe Qualitätsprüfungen. Sie werden durch spezialisierte Dienste im Auftrag der Pflegekassen durchgeführt. Einbezogen werden dabie je nach Thema bis zu 9 Bewohnerinnen und Bewohner, aber nicht alle Bewohner bzw. Bewohnerinnen ("Stichprobe").

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse stammen aus solchen Prüfungen. Ziel der externen Qualitätsprüfung ist es zu beurteilen, ob es Mängel bei der Versorgung des Bewohners bzw. der Bewohnerin gab.

Das Ergebnis dieser externen Qualitätsprüfung wird anhand folgenden Schemas dargestellt:

- **■■■** Keine oder geringe Qualitätsdefizite
- ■■■ Moderate Qualitätsdefizite
- ■■□□ Erhebliche Qualitätsdefizite
- ■□□□ Schwerwiegende Qualitätsdefizite
- imes Das Thema konnte bei keinem Bewohner bzw. keiner Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden

Das beste Ergebnis der Qualitätsprüfung haben Einrichtungen mit der Bewertung

Das schlechteste Ergebnis der Qualitätsprüfung haben Einrichtungen mit der Bewertung

Die in diesem Bereich dargestellten Ergebnisse wurden in einer externen Qualitätsprüfung durch den MD/PKV-Prüfdienst erhoben.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung

#### Bereich 1: Unterstützung bei der Mobilität und Selbstversorgung

#### 1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Beurteilt wird auch, ob diese Unterstützung fachlich einwandfrei ist.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:



Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	9
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

 $\Pi\Pi\Pi$ 

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 1.2 Unterstützung beim Essen und Trinken

Pflegebedürftige Menschen sind oft nicht in der Lage, selbstständig zu essen oder zu trinken. Andere verspüren keinen Drang, regelmäßig zu essen oder zu trinken. Die pflegerische Unterstützung bei der Ernährung ist deshalb von großer Bedeutung für die Gesundheit von Pflegebedürftigen. In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen beim Essen und Trinken angemessen unterstützt werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	8
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

Bewohner

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 8 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 1.3 Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Der Verlust der Fähigkeit, die eigenen Ausscheidungen zu steuern, ist für viele Menschen mit Unwohlsein und Scham verbunden. Der Erhalt und die Förderung dieser Fähigkeit unter Beachtung des persönlichen Schamgefühls ist das Ziel einer fachgerechten Pflege. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen mit Kontinenzverlust fachgerecht unterstützt und gefördert werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

----

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	6
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 6 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 1.4 Unterstützung bei der Körperpflege

Ziel des pflegerischen Handelns ist es, den Bewohner bzw. die Bewohnerin bei der Körperpflege und dem Wunsch nach Sauberkeit und einem gepflegten Erscheinungsbild fachgerecht zu unterstützen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen dementsprechend unterstützt werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	9
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

Bewohner

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 2: Unterstützung bei der Bewältigung von krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

#### 2.1 Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme

Die meisten Pflegebedürftigen sind auf eine Versorgung mit Medikamenten angewiesen. Die fachgerechte pflegerische Unterstützung der Bewohner bzw. Bewohnerinnen hierbei hat zum Ziel, dass die Einnahme von Medikamenten so erfolgt, wie es vom Arzt verordnet wurde. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen bei der Einnahme von Medikamenten fachgerecht unterstützt werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	9
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 2.2 Schmerzmanagement

Schmerzen haben eine hohe Bedeutung für die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Pflegebedürftigen. Ziel eines fachgerechten Schmerzmanagements ist es, Schmerzen zu lindern und die Entstehung von Schmerzen zu vermeiden. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen mit Schmerzen fachgerecht und entsprechend ihrer Bedürfnisse versorgt werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	3
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 3 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 2.3 Wundversorgung

Ziel der pflegerischen Wundversorgung ist es, die Heilung von Wunden zu fördern. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob Wunden von pflegebedürftigen Menschen fachgerecht versorgt werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	2
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 2 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 2.4 Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegegerischem Bedarf

Viele pflegebedürftige Menschen leiden unter teils schweren oder schwer behandelbaren Erkrankungen, die besondere Anforderungen an die medizinische und pflegerische Versorgung stellen. Ziel des pflegerischen Handelns ist es, pflegebedürftige Menschen mit solchen besonderen medizinisch-pflegerischen Bedarfslagen fachgerecht zu versorgen, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

×

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

Bereich 3: Unterstützung bei der Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte

3.1 Unterstützung bei Beeinträchtigung der Sinneswahrnehmung (z.B. Sehen, Hören)

Sehen und Hören haben große Bedeutung für die Sicherheit und Orientierung im Alltag sowie für das soziale Leben. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen mit beeinträchtigtem Seh- oder Hörvermögen fachgerecht durch die Einrichtung unterstützt werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	6
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 6 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 3.2 Unterstützung bei der Strukturierung des Tages, Beschäftigung und Kommunikation

Ein bedürfnisgerechter Tagesablauf ist die Basis von Wohlbefinden. Ziel des pflegerischen Handelns ist es, für jeden pflegebedürftigen Menschen eine individuelle Tagesgestaltung mit sinnvollen Beschäftigungen zu ermöglichen, die seinen Gewohnheiten und Wünschen entspricht. Auch die Teilnahme an Gesprächen, das Zuhören und der Austausch mit anderen gehört dazu. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob und wie eine Einrichtung den Wünschen nachkommt und den Bewohner bzw. die Bewohnerin darin unterstützt.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	8
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 8 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 3.3 Nächtliche Versorgung

Pflegebedürftige Menschen müssen aufgrund ihres Gesundheitszustandes oder besonderer Gewohnheiten nicht selten auch nachts versorgt werden. Eine fachgerechte Pflege stellt eine bedarfsgerechte Versorgung auch zu Nachtzeiten sicher, um gesundheitlichen Risiken vorzubeugen und dem pflegebedürftigen Menschen eine erholsame Nachtruhe zu ermöglichen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Einrichtung den nächtlichen Versorgungsbedarf seiner Bewohner und Bewohnerinnen für die nächtliche Versorgung kennt und erfüllt.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	8
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

Bewohner

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 8 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### Bereich 4: Unterstützung in besonderen Bedarfs- und Versorgungssituationen

#### 4.1 Unterstützung der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug

Der Wechsel von pflegebedürftigen Menschen aus dem häuslichen Umfeld in eine Pflegeeinrichtung ist mit vielen Veränderungen und Verlusterfahrungen verbunden. Daher benötigen pflegebedürftige Menschen gerade in der ersten Zeit eine möglichst intensive Unterstützung bei der Eingewöhnung. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen beim Einzug und bei der Eingewöhnung ausreichend unterstützt werden und ob in dieser Zeit gesundheitliche Risiken rechtzeitig erkannt werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	4
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 4 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 4.2 Überleitung bei Krankenhausaufenthalt

Krankenhausaufenthalte kommen bei vielen Bewohnern bzw. Bewohnerinnen vor. Eine fachgerechte Pflege kann Vorkehrungen treffen, dass diese Situation so erträglich wie möglich gestaltet wird, indem die Überleitung fachgerecht vorbereitet wird. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Überleitung in ein Krankenhaus und auch bei Rückkehr des Bewohners bzw. der Bewohnerin in die Pflegeeinrichtung eine fachgerechte Versorgung erfolgt.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

----

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	0
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	0

Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 1 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 4.3 Unterstützung von Bewohnern bzw. Bewohnerinnen mit herausforderndem Verhalten

Herausforderndes Verhalten von pflegebedürftigen Menschen, z. B. aggressives oder abwehrendes Verhalten bei pflegerischen Maßnahmen, kann nicht nur für die Einrichtung und deren Bewohnerinnen und Bewohnern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern belastend sein, sondern auch für die pflegebedürftige Person selbst. Ziel der Unterstützung von pflegebedürftigen Personen mit herausforderndem Verhalten ist es, das Verhalten zu begrenzen, gezielt das Wohlbefinden zu fördern und den pflegebedürftigen Menschen in die Einrichtung zu integrieren. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Einrichtung pflegebedürftige Menschen mit herausforderndem Verhalten fachgerecht unterstützt und ihr Wohlbefinden fördert.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

 $\times$ 

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite geprüft werden

#### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung)

#### 4.4 Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen

Der Freiheitsentzug ist ein sehr schwerwiegender, aber nicht immer gänzlich zu vermeidender Eingriff in ein menschliches Grundrecht. Freiheitsentziehende Maßnahmen, wie zum Beispiel das Anbringen von Gurten, sind deshalb auf das unvermeidbare und geringste Maß zu beschränken, um die Würde und die Rechte der pflegebedürftigen Menschen zu schützen. In der Qualitätsprüfung wird anhand einer Stichprobe beurteilt, ob die Einrichtung formal korrekt handelt und ob bei freiheitsentziehenden Maßnahmen fachliche Grundsätze eingehalten werden.

#### Ergebnis der externen Qualitätsprüfung:

Der Qualitätsaspekt konnte bei keinem Bewohner bzw. Bewohnerin der Stichprobe geprüft werden.

### Elisabeth v. Offensandt Berckholtz-Stiftung

Datum der externen Qualitätsprüfung: 31. Januar 2023

Prüfungsart: Regelprüfung

Keine oder geringe Moderate Erhebliche Schwerwiegende Konnte nicht

Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Qualitätsdefizite Gualitätsdefizite Gualitätsdefizit

### Ergebnisse der externen Qualitätsprüfung (Fortsetzung) Bereich 5: Begleitung sterbender Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und ihren Angehörigen 5.1 Liegt ein schriftliches Konzept für die Begleitung sterbender Bewohner bzw. JΑ Bewohnerinnen und ihrer Angehörigen vor? 5.2 Gibt es Regelungen für die Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen (z.B. JΑ Palliativdienste, Hospizinitiativen) und namentlich bekannte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartner für solche Einrichtungen? 5.3 Ist konzeptionell geregelt, dass die Wünsche der versorgten Person und der JA Angehörigen für den Fall einer gesundheitlichen Krise und des Versterbens erfasst werden? 5.4 Sind Patientenverfügungen oder Vorsorgevollmachten den Mitarbeiterinnen JA und Mitarbeitern bekannt und jederzeit verfügbar? 5.5 Ist konzeptionell geregelt, dass im Sterbefall eine direkte Information der JΑ Angehörigen entsprechend den von ihnen hinterlegten Wünschen erfolgt?